

Grafik: Akteure und Partner des Bürgerschaftlichen Engagements in München (Stand Juni 2016)

Die Grafik beansprucht nicht, einen kompletten Überblick zu geben. BE ist ein dynamisches Feld und deshalb von ständigen Weiterentwicklungen und Veränderungen geprägt. Begriffe in der Grafik sind in den Erläuterungen fett gedruckt.

Die Grafik zeigt die drei Säulen des Bürgerschaftlichen Engagements (BE). In München hat sich in den letzten Jahren eine ausgedehnte Landschaft des BE entwickelt. Die Akteure dieser ‚Landschaftsgestaltung‘ sind Partner aus dem „**traditionellen Ehrenamt**“ und dem „**neuen freiwilligen Engagement**“. Sie sind wirksam vernetzt und dadurch sehr effizient. Das „**traditionelle Ehrenamt**“ ist in der **Stadtpolitik und Stadtverwaltung** seit vielen Jahren stabil verankert.

FöBE, die Förderstelle für BE setzt sich als zentraler Netzwerkknoten für die Weiterentwicklung der förderlichen Rahmenbedingungen von BE ein. Dazu verbindet sie die maßgeblichen Partner aus den gemeinnützigen Organisationen, aus der Stadtverwaltung und -politik sowie aus dem Unternehmenssektor. Außerdem eröffnet FöBE über die Münchner FreiwilligenMesse und die Info-Points im Münchner Rathaus interessierten Bürgerinnen und Bürgern Zugänge zum Engagement. FöBE hat die Geschäftsführung für den Fachbeirat BE und das Netzwerk Forum BE.

Das Direktorium der LHM, mit seiner gesamtstädtischen Koordinierungsstelle für BE, ist auf Seiten der Stadtverwaltung der wesentliche Netzwerkpartner für FöBE. Es entwickelt gemeinsam mit den Vertretungen aller Fachreferate der Stadtverwaltung eine Förderstrategie für BE und organisiert überdies die Auszeichnung „München dankt“ an jährlich etwa 500 engagierte Bürgerinnen und Bürger. www.muenchen.de/engagiert-leben

Ein weiterer wertvoller Netzwerkpartner in der Stadtverwaltung ist das **Sozialreferat, Stelle für BE**. Über dieses Referat werden in München alle maßgeblichen Infrastruktureinrichtungen wie die Freiwilligenagenturen, das Selbsthilfezentrum, die Weiterbildungsträger und nicht zuletzt FöBE finanziert. Zudem können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger vor Ort direkt informieren, wo ihre Hilfe beispielsweise in Sozialbürgerhäusern gebraucht wird. www.muenchen.de/engagement

Im Auftrag des **Stadtrates** erfasst der **Fachbeirat Bürgerschaftliches Engagement (Fachbeirat BE)** wesentliche Entwicklungen in München, Bayern und bundesweit. Der Fachbeirat ist Impulsgeber für die Weiterentwicklung von BE, berichtet der Politik und Verwaltung regelmäßig, gibt Empfehlungen und formuliert Forderungen. „**Traditionelles Ehrenamt**“ und „**neues freiwilliges Engagement**“ gehören prinzipiell zusammen. Der Fachbeirat BE und FöBE wenden sich in ihrer inhaltlichen Arbeit verstärkt der Zukunft der Vereine als Träger der Zivilgesellschaft zu. FöBE leitet den Fachbeirat BE geschäftsführend. www.foebe-muenchen.de/?MAIN_ID=7

Das **Forum BE** besteht seit 1997 und setzt sich aktuell aus 25 Mitgliedsorganisationen zusammen, die unmittelbar oder mittelbar im BE tätig sind. Dazu gehören unter anderem die sieben Freiwilligenagenturen und -zentren, das Selbsthilfezentrum, die Erwachsenenbildungsträger und weitere Organisationen aus den vielfältigen Engagementfeldern. Sie tauschen sich fachlich aus und agieren gemeinsam, um für BE zu qualifizieren, Öffentlichkeitsarbeit zu leisten und sich gegenseitig bei Anliegen an die Stadtpolitik und -verwaltung zu unterstützen. Das Forum BE arbeitet in Fachgruppen und organisiert Fachtagungen zu Themen wie „Seniorengagement fördern“ oder „Inklusion“.

FöBE ist Mitglied im **Netzwerk „Bürgerschaftliches Engagement für Flüchtlinge“** das die Website www.willkommen-in-muenchen.de verantwortet und vernetzt sich und die Mitglieder von Forum BE mit der **Flüchtlingshilfe München** www.fluechtlingshilfemuenchen.de. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich auf dieser Seite informieren, wo ihre Hilfe ganz aktuell im Flüchtlingsbereich benötigt wird.

„**Unternehmen für München**“ ist der Zusammenschluss von über 30 Unternehmen, die für gesellschaftliche Belange gemeinsam mehr bewirken wollen. Durch den Austausch von Erfahrungen untereinander und den engen Kontakt mit Vertretungen des Sozialreferats und gemeinnützigen Einrichtungen können vor allem Projekte mit hohem Unterstützungsbedarf gefördert werden. Roland Berger Consultants leitet die Treffen des Zusammenschlusses und hält die Kontakte zu den anderen Netzwerkpartnern, wie beispielsweise zur Industrie- und Handelskammer.
www.unternehmen-fuer-muenchen.de

Netzwerk Münchner Schülerpaten: 2010 nahm die Bürgerstiftung als neutrale Plattform die Anregung ehrenamtlicher Patenprojekten auf, diese zu vernetzen, Informationen weiterzugeben, sowie Qualifizierung und den Austausch untereinander zu organisieren. Seit 2015 hat FöBE die Netzwerkarbeit übernommen. Entwickelt wurden qualifizierende Workshops zur Weiterbildung für die Patinnen und Paten sowie für die Projekte. Die Homepage bietet eine Übersicht, welche Projekte an welchen Schulen mit welchem Profil aktiv sind. www.schuelerpaten-muenchen.de

2013 wurde **MORGEN - Netzwerk der Migrantenvereine** gegründet. Mit Beteiligung des Sozialreferates und zahlreicher weiterer Unterstützer entstand eine Koordinierungsstelle bei der Initiativgruppe (IG), die mit den Vereinen und Initiativen Fortbildungen, Fachgespräche, kulturelle Veranstaltungen und vieles mehr organisiert.
www.morgen-muenchen.de

Die Ziele des 2010 gegründeten **Stiftungsverbundes Bildung in München „BiNet“** lauten: Aufbau eines Netzwerkes für Stiftungen und Akteure, die sich im Bildungsbereich engagieren, Initiieren einer lokalen Verantwortungsgemeinschaft im Bildungsbereich sowie Bündeln der Erfahrungen. Hinzu kommt das Gewinnen von Partnern und Nutzen von Synergien für das lokale und nationale Projekt „Lernen vor Ort“. Koordiniert wird der Verbund von der Kuehnheim- und Castringius Stiftung.
www.binet-muenchen.de

Seit 2003 besteht der **Sozialpolitische Diskurs (SoPoDi)** aus freien und gemeinnützigen Trägern, Fachhochschulen und ver.di. Er hat in den letzten zehn Jahren 21 Veranstaltungen zum Themenkreis „Partizipation - Wir gestalten die soziale Stadt“ durchgeführt und ist Initiator der Münchner Erklärung zu BE. Der Sozialpolitische Diskurs hat überdies das **„Bündnis München sozial - Wir halten die Stadt zusammen“** initiiert. Das Bündnis, das als Folge der Finanzkrise 2009 entstand, besteht inzwischen aus mehr als 60 Organisationen und vergibt das Siegel „München sozial“ an die Landeshauptstadt.
www.sozialpolitischer-diskurs-muenchen.de

Unternehmensengagement und Corporate Social Responsibility (CSR), Anlaufstelle im Sozialreferat: Handlungsfelder sind die konzeptionelle und operative Unterstützung der Unternehmen bei CSR-Projekten, sowie eine verbesserte Kommunikation zwischen den beteiligten Partnern. Netzwerkpartner sind FöBE, Stiftungen, Social Clubs, Unternehmen und das Netzwerk „Unternehmen für München“, die IHK, die Freiwilligenagenturen und -zentren, sowie gemeinnützige Einrichtungen. www.muenchen.de/csr